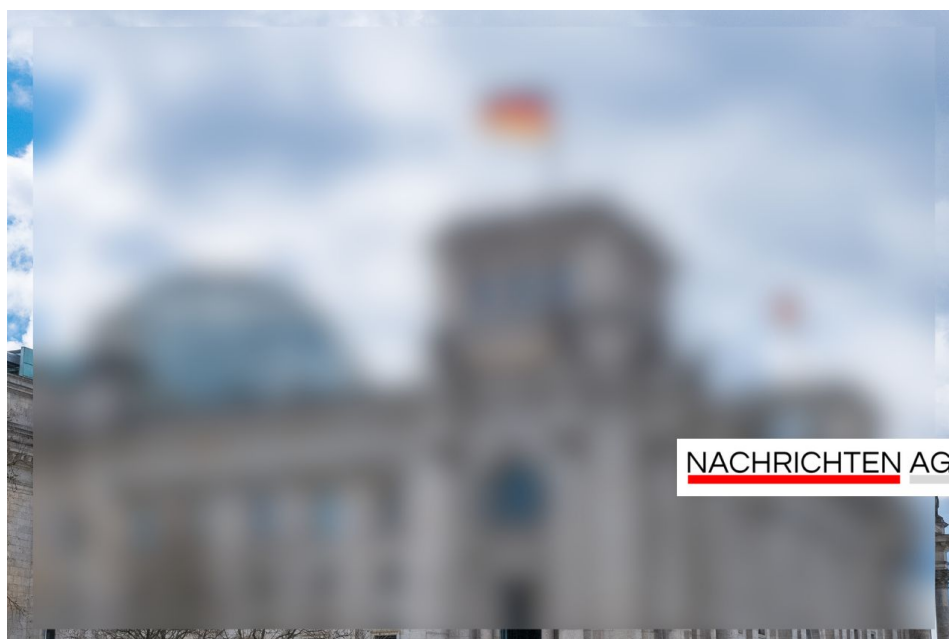


Stromausfall in Barnim: 500 Haushalte betroffen Ursache gefunden!

Ein großflächiger Stromausfall im Landkreis Barnim, Wandlitz, betrifft rund 500 Menschen. Ursache: Störung im Umspannwerk.



Wandlitz, Deutschland - Am Samstagmorgen, dem 28. Juni 2025, kam es im Landkreis Barnim zu einem großflächigen Stromausfall, der bereits in der Fröh gegen 8 Uhr die ersten Betroffenen erreichte. Besonders betroffen war der Bereich um Wandlitz, wo rund 500 Menschen ohne Strom auskommen mussten. Laut einer Sprecherin des Versorgers Edis wurde die Störung im Umspannwerk in Klosterfelde festgestellt, wo ein Fehler im Mittelspannungs-Verteiler die Ursache war. Direkte Auswirkungen auf kritische Infrastrukturen wie Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen blieben aus, was in solch einer Situation natürlich von großer Bedeutung ist.

Die Leitstelle Nordost in Eberswalde verzeichnete zahlreiche

Anrufe besorgter Bürger, die Informationen über den Stromausfall suchten. Um schnellstmöglich Hilfe zu leisten, wurde eine Gefahreninformation herausgegeben. Die Ereignisse verdeutlichen, wie empfindlich unser modernes Leben auf Stromzufuhr angewiesen ist und wie schnell es zu Unterbrechungen kommen kann, die Bürger und Unternehmen vor große Herausforderungen stellen.

Ursachen und Statistiken

Doch wie oft und wie weitreichend sind solche Ausfälle? Mithilfe der Stromausfallkarte, die detaillierte Informationen bietet, können Betroffene schnell einen Überblick über die Situation erhalten. Die Karte zeigt nicht nur bereits gemeldete Ausfälle in der Nähe, sondern ermöglicht es auch, selbst Stromausfälle zu melden. Damit wird eine gemeinsame Informationsbasis geschaffen, die für alle nützlich ist. Stolz 59% der Stromerzeugung in Deutschland kamen im Jahr 2024 aus erneuerbaren Energien, was zeigt, wie wichtig es ist, die Energieversorgung nachhaltig zu gestalten, selbst wenn Stromausfälle auftreten sollten [Stromausfall.org](https://stromausfall.org).

Die Bundesregierung betont, dass die Energieversorgung in Deutschland als sehr sicher gilt und großflächige Ausfälle selten sind. Kurze Stromausfälle dauern in der Regel nur Minuten bis Stunden, während die durchschnittliche Ausfallzeit für Haushalte im Jahr 2023 bei knapp 13 Minuten lag [Bundesregierung.de](https://bundesregierung.de).

Schutz vor Blackouts

Obwohl die Gefahr eines Blackouts, verursacht durch Unwetter oder Überlastung, immer besteht, hat die Bundesregierung geschafft, durch verschiedene Sicherungsmechanismen eine robuste Energieversorgung aufrechtzuerhalten. Das N-1-Prinzip sorgt dafür, dass das Stromnetz auch bei Ausfällen einzelner Leitungen stabil bleibt. Mit der fortschreitenden Unabhängigkeit von einseitigen Gaslieferungen aus Russland hat Deutschland auch seine Resilienz gegen Energiekrisen deutlich

erhøht.

In einem Recherchebericht wird auch auf die steigende Bedeutung von Energieeinsparung und Effizienzsteigerung hingewiesen. Die Bevölkerung wird aufgefordert, sich bei Stromausfällen auf mögliche längere Ausfälle vorzubereiten [Bundesregierung.de](https://www.bundesregierung.de).

Zusammenfassend sind die Ereignisse aus Wandlitz ein starkes Zeichen für die Anfälligkeit der Stromversorgung und verdeutlichen die Wichtigkeit von Informationen und einer soliden Infrastruktur. In einer Welt, wo wir zunehmend von Elektrizität abhängen, sollten wir stets bereit sein für die Möglichkeit, dass der Strom mal ausfällt. Selbstverständlich bleibt zu hoffen, dass solche Ausfälle schnell behoben werden und in Zukunft weiter minimiert werden können.

Details	
Ort	Wandlitz, Deutschland
Quellen	• www.rbb24.de • stromausfall.org • www.bundesregierung.de

Besuchen Sie uns auf: nag-brandenburg.de